



Junge Hausärztinnen und -ärzte Schweiz
Jeunes médecins de premier recours Suisses
Giovani medici di base Svizzeri

Newsletter JHaS - Ausgabe VIII (Februar 2010)

Primary Care und JHaS – Ein Heft auch für die Jungen

Ab der Nr. 4 dieses Jahres ist das Primary Care auch offizielles Organ der jungen Hausärztinnen und -ärzte Schweiz. Gemeinsam mit dem Berufsverband und den Fachgesellschaften werden Neuigkeiten rund um die Hausarztmedizin alle 2 Wochen in diesem Heft erscheinen. Ab sofort auch vermehrt spezifisches für zukünftige Hausärzte. Als JHaS-Mitglied wirst du in Zukunft automatisch und gratis ein Abonnement von Primary Care erhalten. Ein Grund mehr also, Mitglied zu werden!

Gerade die Nr. 4, welche am 3.3.2010 erscheinen wird (bereits online einsehbar auf: www.primary-care.ch/d/set_onlinefirst.html) hat es in sich: Es ist eine Sonderausgabe zum Thema Weiterbildung. Wie bereits auf unserer Homepage zu lesen ist, gibt es einen grossen Diskurs dazu. Als Mitglied von JHaS und zukünftige Hausärztin bzw. Hausarzt dürfen solche Diskussionen in Zukunft nicht mehr ungehört an dir vorbeigehen. Mit deiner Ausgabe von Primary Care kannst du dir eigenes Bild dazu verschaffen. Viel Spass beim Lesen!

Weiterbildungsprogramm – deine Meinung ist gefragt

Wie bereits oben erwähnt ein heisses Thema! Aktuell gilt immer noch: ab 1.7.2010 soll das vorgestellte Weiterbildungsprogramm „Allgemeine Innere Medizin“ mit 3 Jahren Innere Medizin als Basisprogramm eingeführt werden. Dagegen regt sich von vielen Seiten Widerstand. Auch die JHaS ist gegen den vorgelegten Entwurf. Es braucht unbedingt eine Reflexion über die Inhalte und Formen eines neuen Weiterbildungsprogramms. Alle wichtigen Dokumente dazu und das Programm selbst sind auf unserer Homepage aufgeschaltet. Deine Meinung dazu ist auch im Forum gefragt und natürlich auch in Form eines Artikel oder Leserbriefs für das Primary Care.

Hippokrates – 2 Wochen Praxisassistentz in ganz Europa

Das Vasco da Gama Movement (VdGM) organisiert ein Austauschprogramm namens „Hippokrates“. Assistenzärztinnen und -ärzte können während 2 Wochen in ein Europäisches Land, um bei einem Hausarzt zu arbeiten. Daneben stehen auch andere Punkte wie Uni-Besuch, Weiterbildung etc. auf dem Programm. Die Schweiz beteiligt sich an diesem Programm. Im Mai wird erstmals eine Spanierin zu einem Hausarzt in die Schweiz kommen. Das Ziel bis Ende 2010 ist es, eine Schweizerin/Schweizer ins Ausland zu schicken. Hausärzte, welche gerne einen ausländischen Gast beherbergen möchten und Assistenzärzte, welche das Reisefieber packt melden sich bei hippokrates@jhas.ch oder schauen bei www.vdgm.eu/index.cfm/spKey/exchange.hippocrates.html vorbei.

Termine

Wenn du erfahren möchtest, was im Laufenden Jahr alles bei JHaS läuft, klicke auf „Events“. Dort erscheinen in chronologischer Reihenfolge die nächsten Anlässe, Kongresse und eben alles, was zukünftige Hausärzte interessieren mag.

Mehr auf www.jhas.ch

Herzliche Grüsse

Dr. med. Sven Streit
Co-Präsident OK

Dr. med. Miriam Schöni
Co-Präsidentin OK